

 <p>Museum Wolmirstedt [RR-F]</p>	<p>Objekt: Erinnerung an die Weihnachtszeit</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de</p> <p>Sammlung: Plattdeutsches Sprachgut</p> <p>Inventarnummer: KG_P_3</p>
--	--

## Beschreibung

"Das is eigentlich die schöne Weihnachtszeit. Früher zu meiner Kindheit, da war dann och en Weihnachtsbaum bei der Kirche; den vermiss ich eigentlich jetzt. Und bei dem Berg, in Anführungsstrichen, der ist ja bloß so 3 Meter hoch von der Kirche an und dann über de Straße; en Auto kam ja nich abends, da wurde geschliddert. Von der Kirche, na ziemlich von der Kirche, Anlauf genommen, über die Straße drüber weg und drüben weiter bis an Papes Stall. Und wenn die da ruhig wurden im Stall, dann wussten wir, jetzt haben se gefuttert; denn war Schluss im Stall; war gemütlich. Man konnte von weitem schon hören, wenn man hinging mit Höldten. Es gab Schinkenhöldten und Speckhöldten. Schinkenhöldten, dat warn die roten, die waren aus Erlenholz und Speck, das war aus Weide oder Pappeln, aber leicht musst es sein.

Mein Onkel, der Tischler war, der hat mal Höldten gemacht, aber Buchenholz und dat war zu ... war sehr sauber und ordentlich, aber zu schwer. Naja und da konnte man schon hören unterwegs: "Bahne!!" Wenn da einer rumtrampelte auf der Bahn - frei und dann ... jum ... konnte man ....bapbapbapbap ... jiiit, gings dann runter und dann wurde da geschliddert uff Deubel komm raus, bis die Uhr dann anzeigte, dass man nach Hause musste - vielleicht um sieben oder so. Es war ja schon dunkel um viere. Zum Abendbrot halb siebene musste man ja da sein, sonst war der Deubel los. Und, das war so unser Vergnügen. Schaufenster angucken und schliddern. Wir haben sogar geschliddert in den Pausen, bei der Kirchschele war das, da ist jetzt der Kindergarten da. Da war bloß so'n kleener Abhang und denn drüben bis gegen en Stall - und wenn wir dann in die nächste Pause kamen, dann hatte die alte Wilsche schon Asche druffjestreut - wo's da so glatt war. Da haben wir gesagt:

"Menschekind - sie hat ja jarkeen Verstand die Frue mehr, kann doch da keene Asche druffstreuen." Naja, die war schon bisschen stümperisch so auf'n Beinen und sacht: "Düsse Riehe hier, det hab ick jetz satt.", mit dem Asche-Eemer und los. Wir haben denn Stielaugen gemacht und "Hmmm, war schon wiedder hier."

## Grunddaten

Material/Technik:

Tonaufnahme

Maße:

Dauer: 2:16 min

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1995
	wer	Margitta Häusler
	wo	Samswegen
Verfasst	wann	1995
	wer	Arthur Etterwindt (1926-2012)
	wo	Samswegen
Aufgenommen	wann	1995
	wer	Arthur Etterwindt (1926-2012)
	wo	Samswegen

## Schlagworte

- Erzählung
- Niederdeutsch
- Weihnachten
- Weihnachtsgeschichte